

## Unser Programm 2021

### Donnerstag, 04. November

#### Von den Schießbildern zu den Nanas – Niki de Saint Phalle

Referentin: Silke Walch

Beginn: 16.00 Uhr

via ZOOM

„Ich werde die größten Skulpturen meiner Generation machen. Größer, höher und stärker als die Männer.“

Unsere Referentin gibt einen Einblick über die Entstehungsgeschichte der Werke von Niki de Saint Phalle. Die Künstlerin lebte von 1939 bis 2002. In Deutschland wurde die Künstlerin vor allem durch ihre Nana Figuren bekannt, die 1974 in Hannover am Leibnizufer aufgestellt wurden.

### Dienstag, 16. November

#### Extremismus: Definition und Einordnung

Referentin: Wencke Stegemann

Beginn: 17.00 Uhr

via ZOOM

Extremismus: Definition und Einordnung

Wenn wir von Extremismus sprechen, egal aus welchem politischen Lager, gehen wir davon aus, dass die Ideen und Ziele extremistischer Personen oder Gruppen außerhalb der demokratischen Regeln liegen.

Gehen die Inhalte von Extremen oft weit auseinander, eint sie doch eins: Fast immer liegt eine Bereitschaft vor, die bestehende politische Ordnung auch mit **Gewalt** zu bekämpfen.

Kurzum, der demokratische Staat wird abgelehnt und soll mit Gewalt verändert werden.

Wir schauen uns an diesem Abend sowohl allgemeine Definitionen als auch konkrete Inhalte und Ziele von unterschiedlichen extremen Gruppen an. Was haben zum Beispiel Links- und Rechtsextremismus gemeinsam? Was unterscheidet sie? Welche neuen extremen Gruppen sind in den letzten Jahren hinzugekommen? Woran kann ich Extremismus überhaupt erkennen? Das alles wollen wir gemeinsam besprechen.

### Dienstag, 23. November

#### Stadtrundgang „Hinz & Kunzt“

Stadtführer: Chris

Beginn: 15.00 Uhr

Via ZOOM

„Hamburg hat viele Seiten – unser Stadtführer zeigt auf dem virtuellen Rundgang „Hamburger Nebenschauplätze“ ein ganz anderes Gesicht der Hansestadt. Chris zeigt die Innenstadt, wie sie kaum einer kennt. Er möchte, dass die Menschen erfahren, wie Wohnungslose leben.“

Kommen SIE/DU mit auf einen alternativen Rundgang durch Hamburg - via ZOOM geeignet für ALLE

**Freitag, 3. Dezember**

**Literaturkreis**

„Der Zopf“ von Laetitia Colombani

vorgestellt von Carmen Zakrzewski

Beginn: 16.00 Uhr

Ort: Grindelallee 43, Sauerberghof, in dem „Frauenstadtarchiv“

*Unabhängig von der obigen Planung sandte Irmgard Schwenn folgenden Text:*

„In dem Roman „Der Zopf“ sind die Schicksale von drei Frauen verwoben, wie drei Flechten, um einen Zopf daraus zu machen. Wir lesen von einer indischen Frau, die zu den Ärmsten (Unberührbaren) gehört und die mittelalterlich anmutenden „Toiletten“ entleeren muss - die Extremite der Menschen eben. Schicksalsergeben. - Aber die Tochter wehrt sich in der Schule gegen entwürdigendes Verhalten des Lehrers, gegen die ihr zugedachte Arbeit. Sie wird später etwas anderes sammeln als ihre Mutter – Haar.

Wir begleiten die Autorin nach Kanada, nach Montreal, wo eine junge Frau erfolgreiche Teilhaberin in einer der erfolgreichsten Kanzleien ist – bis das Schicksal sie auf eine harte Probe stellt und ihre Umwelt ein anderes, kaltes Gesicht zeigt: Krebs heißt die Diagnose für die angesehene Geschäftsfrau! Das Haar fällt büschelweise nach der Strahlentherapie aus. – Die dritte junge Frau lebt auf Sizilien. Die Familie arbeitet in der eigenen Werkstatt meisterhaft. Es werden Perücken hergestellt.

In dem Leben jeder der drei Frauen ist das Schicksal hart oder gnadenlos, aber eines verbindet sie alle: das Haar – Der Zopf“.

Irmgard Schwenn: Ein Buch, das ich mit Erschütterung und Hochachtung gelesen habe und sehr empfehlen kann.

**Zwischendurch:**

Wir geben gerne Auskunft über unsere Tätigkeit, sowohl über unseren Dachverband, dem **Deutscher Frauenring e.V.**, den Sie über die Telefonnummer 030 88718493 erreichen, MOBIL +49 157 31538643 oder [mail@d-fr.de](mailto:mail@d-fr.de) oder [www.deutscher-frauenring.de](http://www.deutscher-frauenring.de), über letztere Adresse kommen Sie/Du auch auf die Seite vom Landesverband Hamburg- Für den Hamburger Frauenring informieren gerne

Susanne Asch – 2.Vorsitzende

Tel. 6774352 oder [Ernst-Otto.Asch@arcor.de](mailto:Ernst-Otto.Asch@arcor.de)

Carmen Zakrzewski – 1.Vorsitzende

Tel. 69705041 oder [c.zakrzewski@gmx.de](mailto:c.zakrzewski@gmx.de)

-Unser Literaturkreis freut sich über neue Teilnehmerinnen

**Einladung zur Adventsfeier**

Freitag, 10. Dezember

Beginn: 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr

**in den Räumen des Landesfrauenrats Grindelallee 43**

Kostenbeitrag: € 10,00

**Anmeldung bis 6.Dez. bei Susanne Asch oder Carmen Zakrzewski**

Wir treffen uns zum Ende des Jahres in den Räumen des Landesfrauenrats, um weihnachtliche Geschichten zu hören, zu klönen und gemeinsam zu essen. Der Vorstand sorgt für das leibliche Wohl und für Getränke, SIE/Du für die gute Stimmung.

Uns stehen sowohl der Seminarraum als auch das Frauenstadtarchiv zur Verfügung, wir haben also viel Platz. Es gilt die 2G - Regel.-Wir freuen uns auf IHR/DEIN Kommen!

**Mittwoch, 15. Dezember**

**Das gemalte Ich:**

**Selbstporträts von Künstlerinnen durch die Jahrhunderte**

Referentin: Silke Walch

Beginn: 16.00 Uhr

via ZOOM

Viele Selbstbildnisse von Frida Kahlo oder Paula Modersohn-Becker sind bekannt. Weniger bekannt ist jedoch, dass Künstlerinnen schon früh, seit der Renaissance, begannen, Porträts von sich selbst anzufertigen. Diese Porträts sind als gemalte Autobiographien zu verstehen, eingebunden in ihre zeit- und kunstgeschichtlichen Rahmenbedingungen. Mutig und selbstbewusst versuchten Künstlerinnen, sich in der von Männern bestimmten Kunstwelt zu behaupten und fanden Mittel und Wege, um ihre Selbstzeugnisse "erlaubbar" zu machen und dabei authentisch zu bleiben.

Diese Veranstaltung ist der Auftakt zu einer Serie, die wir 2022 fortsetzen

**Programm 2022**

**Donnerstag, 13 Januar 12.00 Uhr**

**Start in das NEUE JAHR**

**Treffpunkt: steht noch nicht fest – Innenstadt gut erreichbar**

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder mit einem gemeinsamen Essen Starten. Das Bistro im Hotel Steigenberger wird leider umgebaut und ist bis August geschlossen. Es gibt jedoch schöne Alternativen, die wir uns noch genauer anschauen wollen. Vertrauen Sie/Du uns. Sie werden im Bereich S/U Jungfernstieg liegen, also gut erreichbar.

**Anmeldung bis 10. Januar 2022 bei Susanne Asch oder Carmen Zakrzewski**

**Mittwoch, 26. Januar**

**Frauen in der Mathematik**

Referentin: Prof. Dr. Andrea Blunck

Professorin für Mathematik und Gender Studies

Universität Hamburg

Beginn: 17.00 Uhr

via ZOOM

In diesem Vortrag werden zunächst einige Frauen aus der Geschichte der Mathematik vorgestellt, darunter Ruth Moufang (1905-1977), die erste Mathematikprofessorin Deutschlands. Anschließend werden einige Zahlen und Fakten zu

Frauen in der Mathematik heute präsentiert, wobei auch ein Blick auf andere Länder geworfen wird. Schließlich soll der Frage nachgegangen werden, ob Mathematik eine männliche Disziplin ist und wie dem entgegengewirkt werden könnte.

### **Susannes Buchtipp**

„Der Gesang der Flusskrebse“ von Delia Owens

Delia Owens erster Roman erschien 2019 in Deutschland. Delia Owens ist 1949 in Georgia, U.S.A. geboren. Sie und ihr Ehemann erforschten über 20 Jahre als Zoologen in verschiedenen Ländern Afrikas Elefanten, Löwen und Hyänen. Heute lebt sie in North Carolina. Es ist der Schauplatz ihres Romandebuts. Hier verbrachte sie als Kind mit ihren Eltern die Ferien.

Kya Clark lebt mit ihren Brüdern und den Eltern im Marschland in North Carolina. Sie kennt jeden Stein und Seevogel, jede Muschel und Pflanze. Sie liebt das Marschland. Die Familie lebt dort in einer einfachen Hütte. Sie sind Selbstversorger. Ihre Brüder gehen weg und dann verschwindet auch noch ihre Mutter. Sie ist mit ihrem Vater allein. Er kümmert sich mehr schlecht als recht um sie und eines Tages ist er auch nicht mehr da. Kya ist 10 Jahre alt und allein, im Marschland. Sie versteckt sich vor den Behörden. Sie lernt zwei junge Männer kennen und befreundet sich mit ihnen. Durch sie lernt Kya ein anderes Leben kennen. Eines Tages ist einer von den beiden tot.